

Südkurier 8. Februar 2018

Bundeskanzlerin Angela Merkel präsentiert in Berlin das Ergebnis der Koalitionsverhandlungen



Alle Wahlen,
seit mindestens
1956,
sind ungültig!

Innenministerium



Thomas de Maizière (CDU) scheidet aus und macht Platz für CSU-Chef Horst Seehofer.

Außenministerium



Sigmar Gabriel (links) tritt seinen Posten an den scheidenden SPD-Chef Martin Schulz ab.

Finanzen



Wolfgang Schäuble war bis zur Bundestagswahl Finanzminister. Ihn beerbt Olaf Scholz.

Landwirtschaft



Christian Schmidt (CSU) räumt das Feld, CDU-Hoffnungsträgerin Julia Klöckner folgt.

Mit dem Urteil **2BvE 9/11 vom 25. Juli 2012** hat das „Bundesverfassungsgesetz“ festgestellt, daß das Bundeswahlgesetz seit seiner Inkrafttretung am 7. Mai 1956 ungültig und nichtig ist. Thomas de Maizière, Horst Seehofer, Sigmar Gabriel, Martin Schulz, Wolfgang Schäuble, Olaf Scholz, Christian Schmidt, Julia Klöckner und Angela Merkel **wissen das!**

Damit ist der Bundestag seit 1956 zu keiner Zeit gemäß der Vorgabe des Art. 38 GG zusammengesetzt gewesen, was zu Folge hat, daß alle Rechtsgeschäfte nach § 125 BGB der „Bundesrepublik Deutschland“ nichtig sind.

Diese Koalitionsverhandlungen, wie alle anderen auch, sind daher zu verstehen wie: Ein Arzt ohne Approbation, ein Auto ohne Räder oder ein Wald ohne Bäume. **Im Endergebnis ist es Betrug und nichtig.**

Im Endergebnis wurde in der „Bundesrepublik Deutschland“ noch nie etwas anderes angewendet, als **„weiße Folter“**, anstatt einen seit 1918 ausstehenden Friedensvertrag zu forcieren und unsere Heimatländer zu jenem Zeitpunkt wieder herzustellen.